

## **PROTOKOLL**

### **der Hauptversammlung des Gewerbevereins Urbach e.V.**

**am Donnerstag dem 27.07.2022 um 19.00 Uhr in der Auerbachhalle**

Die Hauptversammlung wird vom 1.Vorsitzenden, Bernd Brosig, geleitet.

Die Hauptversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Einladung mit Tagesordnung und Satzungsänderung wurde allen Mitgliedern fristgerecht schriftlich und per E-Mail zugestellt.

Beginn: 19.10 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

## **Tagesordnungspunkte**

### **TOP 1 Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden**

Herr Brosig begrüßt als amtierender Vorsitzende die Anwesenden

Persönlich begrüßt werde

Frau BM Fehrlen

Frau Jud Gemeinderätin

Herr Holzwart Gemeinderat

Herr Nagel Gemeinderat

Herr Wrobel-Adelhelm Gemeinderat

Herr Köhler

Frau Schaaf BDS

Herr Gloistein BDS

Bernd Brosig dankt sich für die Teilnahme

Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Herr Brosig hat sich nach den aufhören von Frau Stiltz bereit erklärt den GV weiter zu führen bis ein Nachfolger gefunden wird. Dies war eine schwerde Aufgabe

Die Sorge um die Fortführung des GV teilte er auch mit Bürgermeisterin Martina Fehrlen

Herr Brosig freut sich über die gefühlt fast volle Halle

Bericht von 2021 über Aktivitäten:

Coronabedingt waren keine Aktivitäten möglich

Es war ein Jahr des Durchhaltens

Herr Michael Gölzer ist krankheitshalber nicht anwesend

Herr Brosig wünscht ihm gute Besserung

Entscheidend für die Fortführung des GV waren Herr Würth und Herr M. Gölzer die den Verein nicht sterben lassen wollten

Dazu kamen Herr D. Gölzer Herr Mattana und Herr Busse.

So kam Bewegung in die Sache

Der GV braucht keinen 75 jährigen Vorstand wie jetzt

## **TOP 2 Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers**

### **Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2021**

Frau Susanne Schäfer hat die Aufgabe kommissarisch übernommen.

Anfangsbestand 2021 13.390,33 €

Endbestand 2021 14.499,81 €

Es gab keine Fragen an Susanne Schäfer.

**Die Kasse wurde von den beiden Kassenprüfern, Herrn Stegmaier und Herrn Köhler geprüft. Herr Stegmaier teilt das Ergebnis der Kassenprüfung mit.**

Es lagen alle Belege vor.

Herr Stegmaier schlägt eine **Entlastung** vor.

## **TOP 3 Entlastung des Vorstands**

Frau Bürgermeisterin Martina Fehlren übernimmt die **Entlastung** des Vorstandes, des Ausschusses und der Kassenprüfer.

Die **Entlastung** erfolgt en bloc.

**Der Vorstand, der Ausschuss und die Kassenprüfer, werden einstimmig entlastet**

## **TOP 4 Vorstellung der notwendigen Satzungsänderung mit Abstimmung**

Herr Brosig erläutert wieso eine Satzungsänderung notwendig ist

Die Satzung muss geändert werden um eine Doppelspitze möglich zu machen

Die neue Satzung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt

Es wurde nachgefragt ob es Einwände gibt

Herr Stegmaier sieht Überschneidungen des neuen § 5 (3) c), mit anderen , da diese miteinander kollidieren.

Es wurde beschlossen, dass § 5 (3) c) bei nächster Gelegenheit dieser neu überarbeitet wird.

## **Abstimmung zur Satzungsänderung per Handzeichen**

**Mehr als 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen der Satzungsänderung zu**

## **TOP 5 Verabschiedung der ausscheidenden Vorstands-/Ausschuss-Mitglieder**

Rudi Kiesewalter und Dominik Gölzer verabschieden:

Bernd Brosig als 1. Vorsitzenden

Markus Waidmann als Schriftführer

Susanne Schmid als Ausschussmitglied.

Herrn Brosig und Herrn Waidmann wurde ein Weinpräsentkorb und Frau Schmid wurde eine Sektflasche und ein Blumenstauß übergeben

Herr Brosig und Herr Waidmann bedankten sich auch mit einer kurzen Ansprache an die

anwesenden Mitglieder

## **TOP 6 Vorstellung der Kandidaten für die Wahl von Vorstand und Ausschuss**

Die Kandidaten stellen sich vor mit Beruf etc.

- Daniel Mattana
- Dominik Gölzer
- Heiko Busse
- Alexander Härer
- Udo Dolch

## **TOP 7 Neuwahlen von Vorstand, Ausschuss und Kassenprüfer**

**Rudi Kiesevalter führt die Wahl durch**

### **Wahl des Vorstands**

zur Wahl stehen

1 Vorsitzende in Doppelspitze

- Daniel Mattana
- Dominik Gölzer

2. Vorsitzende Vorstand Marketing

- Heiko Busse

Vorstand Finanzen

- Udo Dolch

Vorstand Schriftführer

- Alexander Härer

Die Wahl wird nach abfragen der Mitglieder per Handzeichen und en bloc durchgeführt

**Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt**

**jeder nimmt die Wahl an**

### **Wahl der Ausschussmitglieder**

zur Wahl stehen

- Andreas Lutz
- Martin Hertfelder
- Vincenzo DiCarlo

Die Wahl wird nach abfragen der Mitglieder per Handzeichen und en bloc durchgeführt

**Der neue Ausschuss wurde einstimmig gewählt**

**jeder nimmt die Wahl an**

## **Wahl der Kassenprüfer**

zur Wahl stehen

- Wolfram Stegmaier
- Ottmar Köhler

## **Die Kassenprüfer wurde einstimmig gewählt**

### **jeder nimmt die Wahl an**

## **Top 8 Ideen und Planung zur Zukunft des Gewerbevereins**

Daniel Mattana spricht über die Ideen

- Die Digitale Welt muss mehr im Vordergrund stehen
- Unternehmen miteinander Vernetzen
- Gewerbe mit Vereinen Vernetzen
- Vorstellen der Unternehmen z.B auf Instagram
- Urbachcard oder Urbachapp
- Unternehmertreff/Mittagstisch

## **TOP 9 Der BDS – unser starker Partner**

Frau Hanna Schaaf vom BDS stellt sich vor

- freut sich dass der GV weiter besteht
- kennt die Probleme in vielen Vereinen
- sie sichert Unterstützung durch den BDS-Landesverband zu
- überreicht den Ausscheidenden ein Weinpräsent
- der neue Vorstand ( Die 5 Wilden ) erhalten jeweils einen SIXPACK  
„Käpsele“ Bier mit den besten Wünschen

Herr Gölzer bedankt sich bei Frau Schaaf und ist für eine weitere Zusammenarbeit offen

## **TOP 10 Grußwort der Bürgermeisterin Martina Fehrlen**

### **27.06.2022 Rede MGV Handels- und Gewerbeverein**

Lieber neu gewählte Vorstand, werte Gemeinderäte, sehr geehrte Mitglieder, vielen Dank für die Möglichkeit, auf Ihrer Mitgliederversammlung eine paar Worte zur aktuellen Entwicklung in Urbach zu sprechen. Zu allererst möchte ich aber den neuen Vorstand zur Wahl beglückwünschen und auch dem Verein selber gratulieren, dass nach einer Durststrecke ein Generationenwechsel möglich wird und der Urbacher Handels- und Gewerbevereins an seine glänzende Vergangenheit anschließen kann. Dem bisherigen Vorstand unter der Leitung von Bernd Brosig danke ich für sein unermühtliches Engagement und seine Ausdauer, die auch dazu beigetragen hat, dass es heute überhaupt noch einen Handels- und Gewerbeverein in Urbach gibt.

Nach zwei langen Coronajahren stellen wir fest, wie wichtig der persönliche Kontakt und Austausch untereinander ist. Wir haben festgestellt, dass ein Teammeeting eben doch nicht vollumfänglich durch Videokonferenzen zu ersetzen ist.

Die Welt verändert sich rasant. Digitalisierung, Individualisierung, Rückgang von ehrenamtlichen Engagement in Vereinen und Gewerkschaften, My home is my castle, Kirchturmdenken, Besitzstandswahrung, Homeoffice, Videokonferenzen. Bereits bestehende Trends und gesamtgesellschaftliche Prozesse wurden durch das Virus beschleunigt. Das Virus wurde und wird zum Marathon. Das Coronavirus wird nicht mehr aus unserer Welt verschwinden. Wir werden lernen müssen, damit zu leben.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat greifen wir als Verwaltung die „glokalen“ – also globalen und lokalen - Veränderungen auf und bearbeiten die wichtigen Themenstellungen der Zukunft.

Bei den immer vielfältiger und komplexer werdenden Aufgaben einer Kommune ist es wichtig zu wissen, wo die Gemeinde langfristig stehen will und wie der Weg dahin aussehen soll. Die Entwicklung einer Gemeinde wird nie und kann nie abgeschlossen sein. Grade deshalb müssen sich Gemeinderat, Bürgerschaft und Verwaltung in überschaubaren Zeiträumen Ziele setzen. Das machen Sie in der freien Wirtschaft schon lange so. Mit dem Gemeindeentwicklungskonzept, dass wir in den Jahren 2020 und 2021 in einem Dialogorientierten Verfahren gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitet haben, geben wir uns eine Richtschnur für die künftige Gemeindeentwicklung.

Dabei werden nicht nur die großen Themen wie Klimaschutz, demografischer Wandel und wirtschaftlicher Strukturwandel unter die Lupe genommen. Es geht vor allem auch um Fragen, die unseren Alltag bestimmen:

Woran muss gearbeitet werden, wir unsere hohe Lebensqualität halten können?

Wo bieten sich Chancen, neue Entwicklungen anzustoßen und in die Tat umzusetzen?

Welchen absehbaren Herausforderungen stehen wir in Zukunft gegenüber?

Der Projektaufakt war eine Klausurtagung des Gemeinderats im Frühjahr 2020. Darauf aufbauend konkretisierte der Gemeinderat in einer weiteren Klausurtagung seine Vorstellungen. Die erarbeiteten Themenfelder wurden in einer öffentlichen Zukunftswerkstatt mit zwei Arbeitsgruppen intensiv diskutiert. Parallel wurden die Jugendlichen in mehreren Fokusgruppen und einem Aktionstag beteiligt über das Förderprojekt „Jung sein in der Kommune“.

Das Handlungsprogramm wurde den Multiplikatoren aus Vereinen, Verbänden, Kirchen und Unternehmen vorgestellt und weiterentwickelt. Gemeinsam haben wir 26 strategische Ziele und 28 konkrete Projekte und Maßnahmen in 8 Handlungsfeldern erarbeitet. In einer Gemeinderatssitzung wurde das Handlungsprogramm öffentlich diskutiert und einstimmig von allen Fraktionen beschlossen. Das fertige Gemeindeentwicklungskonzept Urbach 2035 wurde im Dezember 2021 verabschiedet. Es steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung und liegt als gedrucktes Exemplar unter anderem im Lesecafé der Mediathek aus.

Ich werde jetzt nicht auf alle Handlungsfelder eingehen. Keine Sorge. Aber ich möchte Ihnen einige Punkte aus dem Handlungsfeld „Wirtschaft und Einzelhandel“ vorstellen. So stellen wir fest, dass wir mit 70 Prozent überdurchschnittlich viel produzierendes Gewerbe in Urbach haben. Im Vergleich zur Region Stuttgart hat die gesamte Region nur 33 Prozent und damit in etwa die Hälfte.

Das Produzierende Gewerbe unterliegt momentan einem großen Wandel. Der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten sinkt in Urbach. Und er sinkt stärker als im Vergleich zum Kreis oder zur Region. Arbeitsplätze am Ort anzubieten ist sehr wichtig – wir wollen schließlich keine „Schlafgemeinde“ werden. Wichtig für die einzelne Person, weil sie nicht so weit pendeln muss und damit Zeit und Geld spart, wichtig für die Umwelt, weil weniger Kraftstoffe für das Pendeln benötigt werden, wichtig für den Betrieb, weil er prosperiert, wichtig für die Gemeinde, weil dadurch eine der größten Steuereinnahmen steigt und wir damit mehr Spielraum für freiwillige Aufgaben bekommen und wichtig für die Vereine, weil Menschen, die am Ort leben und arbeiten mehr Zeit für ehrenamtliches Engagement haben. Betonen möchte ich in diesem Zusammenhang insbesondere die Freiwillige Feuerwehr, deren Einsatzfähigkeit tagsüber ganz entscheidend davon abhängt, ob genügend Feuerwehrleute am Ort arbeiten und mit einem kurzen Anfahrtsweg verfügbar sind.

Das Gewerbesteueraufkommen ist in Urbach mit 452 Euro pro Einwohner nur halb so hoch wie in Winterbach. Wenn wir uns weiterhin freiwillige Angebote wie das Freibad, die Mediathek und das Jugendhaus sowie die üppige Vereinsförderung leisten wollen brauchen wir verlässlich mehr Einnahmen.

Ich sage Ihnen nichts Neues wenn wir feststellen, dass es um das mögliche neue Gewerbegebiet Schaienwiesen bereits heute eine intensive Diskussion gibt. Auch ich radle gerne mit meiner Familie durch blühende Wiesen und erfreue mich der unverbauten Natur. Ich sehe aber auch den gesamten Ort und die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung. Und ich höre von Urbacher Handwerkern, die dringend Erweiterungsflächen benötigen. Und wenn sie diese nicht bekommen dann gehen sie weg. Nach Plüderhausen, nach Schorndorf, nach Remshalden.

„Dagegen sein“ ist keine Strategie, wenn man für seine geliebte Heimat eine Entwicklung möchte.

Wir sind uns im Gemeinderat über die Sensibilität und die Bedeutung der Schaienwiesen durchaus bewusst. Wenn dort ein Gewerbegebiet entwickelt wird, dann nur mit hohen Auflagen bzgl. Klimaschutz, Gebäudefassaden, Photovoltaik, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Fahrradweg und Durchquerung. Und auch bei der Belegung wollen wir dort keinen Logistiker von Irgendwo. Wir wollen Erweiterungsflächen für unsere heimischen Unternehmer und Handwerker. Wir wollen zukunftsträchtige Technologien ansiedeln, die auch morgen noch Arbeitsplätze und Gewerbesteuern garantieren. Und um das zu gewährleisten und diesen Prozess richtig aufzusetzen haben wir im ersten Schritt die Erarbeitung einer Gewerbeentwicklungsstrategie beauftragt. Gewerbeentwicklung bezieht sich ja nicht nur auf den möglichen Standort Schraienwiesen.

Auch die Potentialfläche Au nördlich des Konrad-Hornschuch-Areals ist zu betrachten sowie dieses Areal selber. Dafür bedarf es dringend einer Weiterführung der Steinbeisstraße damit der zukünftige Verkehr nicht über die kleinen Wohnstraßen fließt. Auch bei der Gewerbeentwicklungsstrategie setzen wir auf ein dialogorientiertes Verfahren. Sie wurden als Unternehmer angeschrieben und um eine Mitarbeit bei der Befragung gebeten. Bitte nehmen Sie unbedingt an der Umfrage teil. Im Herbst werden wir zur Bürgerbeteiligung einladen. Das Votum über ein mögliches Gewerbegebiet Schraienwiesen und die Ausgestaltung der Kriterien und Rahmenbedingungen für die Realisierung kann ich mir gut vorstellen über ein Bürgerforum bzw. Bürgerrat. Aber im ersten Schritt erarbeiten wir die Grundlagen. Und dann geht es weiter. Eine Fundamentalopposition auch im Gemeinderat bringt uns und den Ort nicht weiter. Stillstand ist Rückschritt, wenn andere Voranschreiten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Identitätsstiftend für unseren Ort ist auch die intensiv gelebte Vereinskultur. Wir zollen gegenüber dem Ehrenamt größte Wertschätzung und unterstützen wo immer möglich rechtlich und in einem gewissen Umfang auch personell. So ist ja z.B. unser Leiter der Finanzverwaltung Ihr Kassenprüfer.

Es freut es mich sehr, dass der Handels- und Gewerbeverein nun mit einem breit aufgestellten neuen Vorstandsteam in die Zukunft startet. Ich freue mich auf spannende Projekte und Veranstaltungen und reiche Ihnen die Hand für eine gute Zusammenarbeit.

**Der Mitgliederversammlung wünsche ich weiterhin guten Verlauf und bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.**

### **TOP 11 Anträge von Mitgliedern**

Es lagen keine Anträge vor

### **TOP 12 Verschiedenes**

Ursula Jud bedankt sich bei allen anwesenden Fraktionsvorsitzenden und entschuldigt Frau Burkart

Von der Gemeinde wird ein aufleben der Kommune Mittelstand gewünscht

Herr Mattana wünscht sich auch die Unterstützung von allen Mitgliedern

Daniel Mattana und Dominik Gölzer bedanken sich bei allen Anwesenden.

Ende: 21.00 Uhr

Geschrieben

Markus Waidmann  
Ausscheidender Schriftführer



Dominik Gölzer / Daniel Mattana  
1. Vorsitzende



